Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim siebenten Bild aber glitt Dr. Wort mitten auf der Szene aus, er stürzte, mas ihm noch niemals während seiner langjähri= gen Tätigkeit passierte. Der Chapeau claque rutschte ihm ins Gesicht, die Beine gespreigt, so saß er da und erregte schallendes Gelächter. Der Berblüffte gedachte unwillfürlich des Tages, als in der "Roten Henne" der ta= lentlose Conferencier plötlich vom Podium rutschte, weil herr Bethlehem Brotklößchen drehte, die dem Bedauernswerten gum Schicksal wurden.

Man hielt diesen spaßhaften Sturg natür= lich für Absicht, man ahnte nicht, daß ein lichtblondes Fräulein im zweiten Rang dazu die Ursache mar.

Dr. Worts scharfes Auge hatte Fräulein Ora jäh entdeckt, und das war das Resultat: er strauchelte an ihrem Bild und brach lä= cherlich zusammen.

Es ist eine Tatsache, daß der Liebende stets im Nachteil ist und stündlich Gefahr läuft, sich zu blamieren. Wahre Sicherheit gibt nur die Gefühlslosigfeit, in der Dr. Wort sich seit Jahren übte.

Als Mann der Geistesgegenwart rettete der Berühmte geschickt die Situation, er rief: "Mord!" als wäre ihm ein Leid geschehen, blieb liegen, den Chapeau claque überm Ge= sicht, — die Balleteusen schickten sich endlich an, den Reglosen hinauszutragen, um dann ihre Künste weiter zu zeigen, tanzt doch auch das Leben über die Gestürzten rasch hinaus.

Gleich danach trat Dr. Worts Doppel= gänger vor die Rampe, der lebhaft grimmassierte, neben dem der Sprechapparat seine Wite abroute, nach deren Pointen das Or= chefter jum Beifall des Publikums lärmend paufte.

Unterdessen lauerte der echte Dr. Wort am Ausgang, um Fräulein Ora abzufangen. Sein Mantelfragen war hochgeflappt, er trug einen angeklebten Bart. Denn er hatte soeben in der Garderobe das Ruvert erbrochen, das

Fräulein Dra einst diskret auf seinem Tisch zurückließ, darin er die Anzahlung für seine Dienste vermutet hatte.

Jedoch es fiel nur ein leerer Bogen weißes Papier heraus und ein winziger Zettel, darauf standen die mysteriosen Worte:

"Sie selbst sind der Mann, den ich ver= nichten muß. Dra."

Zornig harrte Dr. Wort am Ausgang, wo sonst mancher seiner Bewunderer stand, um den Berühmten von nahem zu sehen, wenn er das Theater verließ.

Während er ungeduldig wartete, vernahm er Lärm im Innern des Lokals, - anschei= nend war der gleiche Radaumacher von gestern abend wieder tätig, — ja, er brüllte von der Galerie herab . . . man verlangte im Publikum stürmisch das Wiederauftreten des Conferenciers.

Direktor O'Reil war vergeblich in die Garderobe geeilt, doch fand er niemand vor,



Um meisten für die Tigerbouts ich schwärmte. Darum merkt's Euch, ihr Raucher, klein und groß, Die Tigerbouts sie sind famos.



Hőren Sie und dann urteilen Sie!

Verkauf und Vorführung nur durch Fachleute.

Prospekt verlangen.

Kür den Kamilientisch

ist das Beste gerade gut genug, zum Beispiel der coffein-freie Kasses Hag, dessen hohe gesundheitliche Borzüge jeder Arzt bestätigen wird. Er ist nicht weniger ausgiebig als irgend ein anderer guter Raffee, aber edler im Geschmack und im Aroma und er verurfacht feine Schlaflosigfeit, fein Serzflopfen, keine schäbliche Reizung der Rerven. Er ift auch Kindern durchaus bekömmlich.



Wer probt, der lobt!



OTHMAR GURTNER:

Das besinnliche Wanderbüchlein

Auf alten Pfaben im Lauterbrunnental

Mit acht alten Blättern in Aupfertiefbrud einem Kartchen und Buchschmud von S. Morier

Gebunden Fr. 4.50

INHALT:

IN HALT:
Den Erzweg talein: Im Schmelziwald, Steinhalde, Im Schatten der Füshe, Gnadensonne / Im Rauschen der Gletscherbäche: Der Steinberg, Auf Oberborn, Am Schmadribrunnen, Im Holdri / Der Staubbach Luterbrunnen, Gine Mondnacht / Die Staubbachbalm / Ju den Gletscher Grunden en: Sehenswürdigkeiten, Mettlenalp, In den Bletscher Inservende Lauzsigen, Im Breech / Ueber die Alpläger: Ueber das Brünli, Boganggen, In Sefinen / Ifenfluh: Der Saus-berg, In den Sprissen, Der Kanzelstein, Erläuterungen

In Halbleinen gebunden. Bu beziehen burch jebe Buchhandlung und vom Verlag

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH



und Kunstfeuerwerk jed. Art, Schuhcrème "Ideal", Boden wichse und Bodenöl, Stahlspäne. Wagenfett, Fisch-Lederfett, Lederlack

etc. liefert in besten Qualitäten billigst

G. H. Fischer Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik Fehraltorf.

Gegründet 1860. Telephon 27



Neo-Saturin das wirksamfte Hilfsmittel gegen vorzeitige Schwäche bei Männern Blangend begutachtet von ben Mergten,

In allen Apothefen, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—. Probevadung Fr. 3.50 Prospette gratis und franto!

Generalbepot Laboratorium Nadoluv Bafel, Mittlere Strafe 37

Ahonnentensamm

sucht der Nebelspalter-Verlag in allen Bezirken der Schweiz.

Hohe Provision.

Auskunft durch den Nebelspalter - Verlag in Rorschach.